Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 33

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihr Knappen und Ritter Trinkt auch im Sommer Weisflog Bitter!

Weisflog gespritzt mit Siphon ist ein durststillendes Sommergetränk von wohlbekömmlicher, anregender Wirkung.



Das gefährliche Alter

Die Abänderungsjahre, sowie Arterienverkalkung mit ihren Folgen brauchen Sie nicht mehr zu fürchten. Machen Sie getrost eine Kur mit dem Kräutersaft «Rosolida» (Schutzmarke Rophaien), der die Schlaflosigkeit, Mattigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen in der Herzgegend, Atembeschwerden etc. sehr erleichtert und in vielen Fällen ganz behebt, Das Herz kommt wieder in ruhigen Gang und das Herzklopien hört auf. Die gute Wirkung verspüren Sie schon mit der ersten Flasche. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 5.— durch das Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8. Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.



DasistQualität



BallenoderHornhau

schon beim ersten Pfla-ster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Eingeregnet

Böses Wetter! Dick und Frau Flohen in der Hütte Bau, Und weil er die Tour beschlossen, Zeigte sie sich sehr verschlossen.

Wortergüsse zu verhüten, Sank er bald in dumpfes Brüten. Da er absolut nicht sprach, Machte sie's ihm schliesslich nach,

Plötzlich stürmt in schnellem Laufe Durch die Tür ein Menschenhaufe, Kleider hängen schlaff wie Lappen, Wasser fliesst aus allen Klappen.

Wie in einem Badehaus zieht sich alles um und aus, Und von einem still zum andern Lässt Frau Dick die Aeuglein wandern.

Dick, ihr Ehemann, bemerkt, Wie das ihre Seele stärkt, Und er sagt, mit Spott, des weitern: «Frau, jetzt scheint es aufzuheitern!»

Briefwechsel mit einer «Berner» Buchhandlung

Bern, den 20. Februar.

An die Buchhandlung Bern. Senden Sie mir bitte zu:

Dr. Stammler, Gesundheitspflege der werdenden Mutter, Geb, Fr. 4.50 welchen Betrag ich auf Ihr Postcheckkonto einzahle.

Frau Hochachtend

Bern, 4, Juli.

Sehr geehrte Frau!

Auf Ihre verschiedenen Anfragen im Februar und Juni a. c. müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass das Buch, weil vergriffen, immer noch nicht erhältlich ist. Wir glauben in Ihrem Sinne zu handeln, wenn wir Ihnen heute das Buch: Dr. Schnell, die moderne Ernährung des Kleinkindes, haben zusenden lassen,

K. & L. Mit bester Empfehlung Ewebe.

7.11m Frauenstudium

Eine selbsterlebte Schlussbetrachtung

Ich, «bemoostes Haupt» aus der ersten Gruppe studierender Frauen, schleppe mich schwer beladen mit Marktnetz und Lebensmittelpaketen durch die anstossende Strasse und treffe da eine Dame, gleich mir Akademikerin, etwa 40 Jahre alt, Mutter von vier Kindern - ebenfalls mit Marktnetz etc., die ich lachend begrüsse. Und etwa zwanzig Schritte weiter stosse ich auf eine dritte, dies-

mal ganz junge Frau, eben hat sie das Universitätsstudium hinter sich - mit der gleichen Montur. «So geht's uns», rufe ich ihr zu, «und eigentlich ist es

Chronik von Seldwyla

In unserem Städtchen hat es Pfadfinderinnen, die haben in ihrer Satzung die Bestimmung, dass kein Mädchen in Pfadfindertracht mit einem Buben reden darf. Annamarie hat gegen diese Satzung verstossen und hat dafür einen Verweis erhalten, obwohl der Bub, mit welchem sie gesprochen hat, ihr leiblicher Bruder war,

Gesetz ist Gesetz und darum hat es im Städtchen jetzt eine Pfadfinderin E.H. weniger.



"Also, Sie suchen immer noch Ihr Ideal?"

"Abernichtdoch — einen Mann such ich!" Ric et Rac, Paris.

Drei kluge Kinder

Der kleine Karl zu Mutti: «Jetzt weiss ich, wieso ich in der Schule gehauen werde!» «Wieso?» «Wenn es im Wetterbericht heisst: Niederschlag!»

Jobo

Zum Schulanfang frug ich meinen Buben: «In welche Schule gehst du lieber, in die Kleinkinderschule oder in die grosse Schule?»; darauf die Antwort: «Am liebste gan i uf d'Rytschuel!» Kahu

Klein Berty hat ihr frisches Schürzchen beschmutzt und wird arg gescholten. Es kratzt an den schwarzen Flecken, riecht daran und sagt: «Du tuest jetzt au ... es ist jo nüt als Charre-Hage

Ueber die Frau

Selbst eine verschwenderische Frau ist noch praktischer als der nüchternste Mann.

Die Frauen sind weniger furchtsam als die Männer. Beweis: die meisten Frauen fürchten sich nicht einmal vor dem Zahnarzt.

Die Behauptung, Frauen können nicht logisch denken, beruht auf einem Irrtum. Die Frauen haben bloss das richtige Gefühl, dass logisch denken schwer sei und wie jede Schwerarbeit mehr die Angelegenheit des «starken Geschlechtes» ist.

Rätsel

Wie oft im Jahr ist eine Beamtenfrau glücklich?

an dincknen.

Y. Sbûpler

Meine Pension

Situation: Ich sitze in meiner Bude und habe zwei Lampen angezündet. Die Pensionsmutter kommt herein und sagt:

«Scho wieder zwei Lampe azünt. Ihr wüsset gar nöd, was das usmacht, wenn ihr immer zwei Lampe brenne lönd anstatt nu einere!»

(Worauf ich so ein Gefuhle bekam, es mache ungefähr das Doppelte aus.)

Spatz.

Ich verstehe die Welt nicht mehr

Ich habe wegen einer Bagatelle mit meiner lieben Frau Streit gehabt. Eine volle halbe Stunde sage ich immer ja, und nochmals ja, während mein Engel traditionsgemäss «nein» sagt!

Auf einmal sage ich, um dem Streit ein Ende zu machen: «Gut, Du hast recht!»

Zu meiner grössten Verwunderung ruft mein Frauchen: «Nein i ha nid rächt!»

Seit dem verstehe ich die Welt nicht mehr - aber dafür die Frauen. A.B.

I. Klässler-Rekord

Hansli kommt nach einigen Schultagen vergnügt nach Hause. Auf die Frage der Mutter, wie's war, antwortet er stolz: «Weischt, Mamme, i bi de best I-lert.

«???»

«Ha jo, der Lehrer hät gseit, i mache di schönste i.»

Unsere Perle

Unsere Mina ist mehr willig als klug. Erhob sich da letzthin beim Kaffeetrinken die Frage nach dem Preis eines Pfundes Zucker,

«Mina», wandte man sich an den emsig kauenden Hausgeist, «kostet es nicht ungefähr 15 Rappen?»

«Oh je», meinte die gute Seele verlegen, «das weiss ich wirklich nicht ... zehn Pfund kosten 1 Franken 50.»

(... kaum möglich, dass sich die Mina inzwischen so rasch wie der Zuckerpreis aufwärts entwickelt hat!

Der Setzer)



garantieren ein tadelloses Funktionieren des





"Fräulein gönd Sie au hie und da is Strandbad?" "Nei danke, i sone Chäsete gangen ich prinzipiell nid!"